

Küchenabfälle als Tierfutter.

Der infolge der Kriegsverhältnisse eingetretene Futtermangel zwingt die interessierten Kreise, alles daranzusetzen, um eine Verwertung von Stoffen, die zu Futterzwecken geeignet sind, hintanzuhalten. So gehen in den Küchenabfällen sehr bedeutende Mengen guten Tierfutters ungenützt verloren. Das aus diesen Abfällen gewonnene Futter ist von vorzüglicher Qualität und insbesondere für Kaninchen und Hühner sehr gut verwendbar. An die Hausfrauen Wiens ergeht daher der Ruf, die Küchenabfälle zu sammeln und zu trocknen, da sie ein wertvolles Futter sind. Sammelstellen befinden sich: 2. Bezirk, Karmelitermarkt; 3. Bezirk, Großmarkthalle für Viktualien; 4. Bezirk, Raschmarkt; 13. Bezirk, magistratisches Bezirksamtsgebäude; 14. Bezirk, Rudolfsheimer Markt (städtische Brückenwage); 16. Bezirk, Oppenplatz; 18. Bezirk, Gertrudplatz Nr. 3, und Zentrale für Viehverwertung, 8. Bezirk, Sammgasse Nr. 4. Trocknungsanleitungen werden bei allen Sammelstellen erteilt.